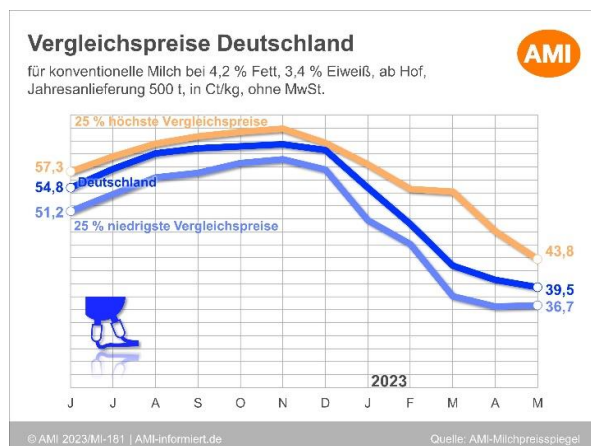


DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchlieferung hat sich um 0,3 % in der 24. KW im Vgl. zur Vorwoche verringert. Der Abstand lag damit 2,1 % über der Vorjahreslinie. Die Aktivitäten am Buttermarkt sind ruhig und abwartend mit schwächeren Preisnotierungen auf dem Blockbuttermarkt. Die Preise für abgepackte Butter sind weiterhin stabil. Der Schnittkäsemarkt tendiert fester bei reger Nachfrage und knappen Angebot. Für Juli wurden höhere Preise durchgesetzt und für August Preisaufschläge gefordert. Die Pulvermärkte zeigen sich sehr ruhig; bestehende Kontrakte werden abgewickelt. Die Preise tendieren uneinheitlich; von seitwärts (MMP/LMQ) bis schwächer (VMP, MP).



Der bundesdurchschnittliche Milcherzeugerpreis ist im Mai auf 39,5 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) und damit im Vgl. zum Vormonat um 1,1 Ct/kg gesunken. Damit hat sich der Preisrückgang weiter abgeflacht. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 4,3 Ct/kg verringert; der Mittelwert der 25 % niedrigsten Vergleichspreise ist mit +0,2 Ct/kg leicht gestiegen. (AMI, ZMB)

Münsteraner Erklärung verabschiedet

Auf dem diesjährigen Bauerntag haben die Delegierten eine „Münsteraner Erklärung“ zur Zukunft der deutschen Landwirtschaft verabschiedet. Insbesondere wird hier an die Politik adressiert, die richtigen Rahmenbedingungen im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu setzen, um künftige Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Dabei nehmen die Bäuerinnen und Bauern eine Schlüsselrolle für Versorgungssicherung, Klimaschutz, Tierwohl und Erhalt der Artenvielfalt sowie Kulturlandschaft ein. Zu den Details der Erklärung geht es [hier](#).

BMEL-Milchgespräch: Milchmarkt

Auf Einladung von BMEL-Staatssekretärin Dr. Nick, fand am vergangenen Freitag ein Verbändegespräch zum Milchmarkt statt. Dort stellte das Thünen-Institut die Ergebnisse zweier im Auftrag des BMEL erstellten Studien vor: 1. Mögliche Effekte der Anwendung des Artikels 148 der GMO und 2. Möglichkeiten staatlicher Vorgaben von Erzeugerpreisen über Produktionskosten. Aus den Aussagen der Studien kann das BMEL keine Veranlassung für weitere gesetzgeberische Aktivitäten in den genannten Bereichen ziehen.

Nächste Projektphase QM-Milch Nachhaltigkeit

In der vergangenen Woche trafen sich die am QM-Nachhaltigkeitsmodul teilnehmenden Molkereien mit dem Projektteam von QM-Milch und Thünen-Institut zu einem Workshop, um inhaltliche und organisatorische Schwerpunkte für die nächste dreijährige Projektphase (Juli 2023 bis Juni 2026) zu besprechen. Es wurde unter anderem deutlich, dass das Interesse an der Klimawirkung der Milchproduktion hoch bleibt.

